

M/Lab von DORNER – tägliche Vorteile für das Luzerner Kantonsspital

Schnell, sicher, transparent und wirtschaftlich

M/Lab ist die Software von DORNER Health IT Solutions für die Mikrobiologie. Hier beschleunigt die innovative Lösung die Abarbeitung in der Routine. Gleichzeitig sorgt M/Lab dank seiner intuitiven Benutzerführung für massive Arbeitserleichterungen.

M/Lab bedeutet Klarheit: Von der Auftragsfassung über die Auftragsbearbeitung bis zur kompletten Befundung sorgt M/Lab für schnelle und effiziente Bearbeitung. Und zwar in allen Bereichen der Bakteriologie, Serologie und Hygiene. Gleichzeitig bietet die Software eine vollständige und detaillierte Dokumentation des gesamten Untersuchungsverlaufs bis hin zur Keimidentifikation.

Labor- und Verwaltungsstammdaten rundum im Griff

M/Lab vereinfacht die Daten-Verwaltung der Nutzer. Umfassende Verwaltungsdaten sorgen für

schnelle und klare Zuordnung, z.B. Mitarbeiter mit Rechtesystem, Arbeitsplätze, Einsender, Abteilungen, Stationen, Kostenstellen, Kantonsärzte, Materialien, Anforderungen, Lokalisation, Position, Beschreibung, klinische Angaben, Verfahren/Arbeitsmittel, Mikroskopien, Keimbeobachtungen, Keimidentifikationen, Antibiotika/Antibiogramme, Ergebnisse, Textbausteine und Tests.

Effizienter arbeiten dank umfassenden Regelsystems

M/Lab sorgt im oft hektischen Laboralltag für eine wertvolle Arbeitserleichterung: Das Regelsystem ermöglicht die Automatisierung zahlrei-

cher Arbeitsschritte. Hierfür bietet M/Lab vielfältige Verknüpfungen, Filterfunktionen, Regeln, Expertenregeln und Plausibilitätsprüfungen. Das gibt sowohl dem Spital bzw. Labor als auch den einzelnen Anwendern absolute Auftrags- und Befundungssicherheit. Die standardkonforme Windows-Oberfläche sorgt bei alledem für eine intuitive Benutzerführung.

Die vollständige Dokumentation des gesamten Untersuchungsverlaufs bedeutet eine umfassende Transparenz. Das System bietet namentlich eine übersichtliche Darstellung. Weitere Trümpfe stellen die regelgestützte Auftragsfassung und Befundung, umfassende Statisti-



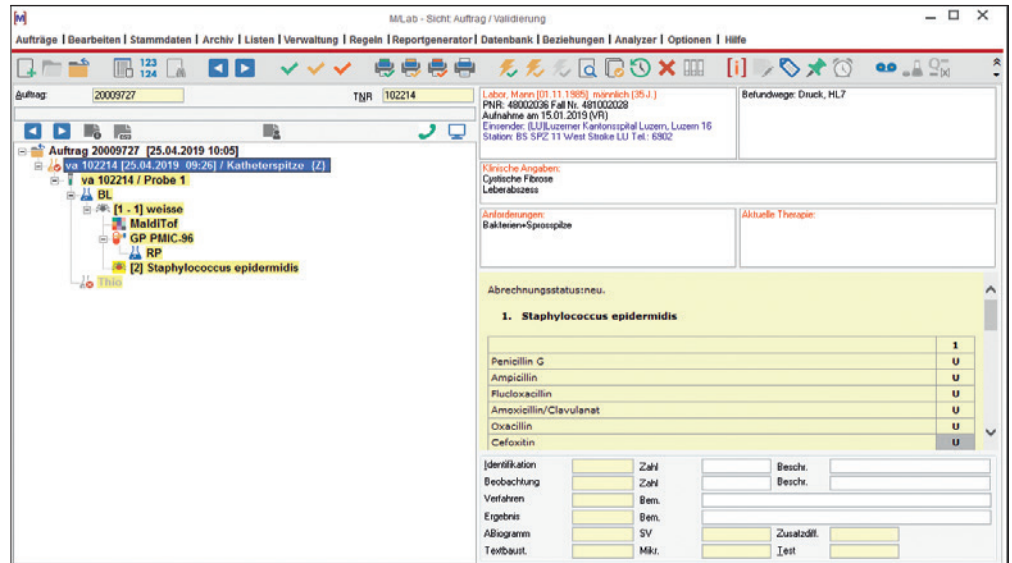
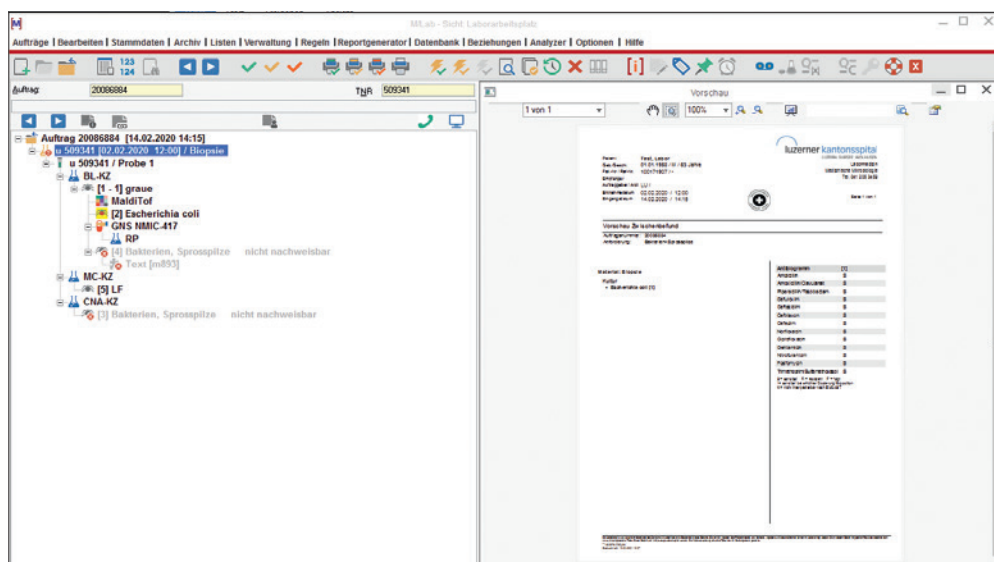
ken und Analysen sowie die Bedienungsfreundlichkeit dar.

Einfache Auftragserfassung und -bearbeitung

Die Bedienungsfreundlichkeit zeigt sich insbesondere in der Auftragserfassung. Sie erfolgt mittels Belegleser, Scanner/OCR oder elektronischem Order-Entry. Dies erfolgt ebenfalls regelgestützt und somit schnell und einfach. Die Untersuchungsergebnisse können in individuell gestaltbaren Befunden oder in den gängigen Übertragungsformaten, zum Beispiel HL7, weitergegeben werden. Die Auftragsbearbeitung sorgt für einen sehr guten Überblick: Gezeigt wird der gesamte Untersuchungsverlauf in einer übersichtlichen grafischen Baumstruktur. Für Tests stehen interaktive Arbeitslisten zur direkten Eingabe von Ergebnissen zur Verfügung. Jedem Objekt können Textbausteine beliebiger Länge manuell oder regelbasiert zugefügt werden. Die Datenübernahme von Analysegeräten ist problemlos möglich, da M/Lab über entsprechende Schnittstellen und Steuerprogramme verfügt.

Dank übersichtlicher Baumstruktur in der Auftragsbearbeitung wird eine umfassende Transparenz erzeugt. Frühere Befunde, Antibiogramm und Test-Historie lassen sich jederzeit anzeigen, schnell und einfach. Zudem ist es möglich, den gesamten Bereich der Befundung umfassend zu automatisieren. Die Validation der Befunde ist über eine technische und medizinische Freigabe zweistufig aufgebaut. Die Ausgabe erfolgt wahlweise als Endbefund, Zwischenbefund, korrigierter Befund oder Nachbefund.

Ergebnisse exakt so sehen, wie Kunden – dank integrierter Dokumentenvorschau im M/Lab.



Jederzeit alles im Überblick: Dank intuitiver Baumstruktur im M/Lab.

Sorgfältige Wahl im LUKS

Zufriedene User von M/Lab finden wir im Luzerner Kantonsspital (LUKS), wo wir mit Dr.med. Paul Friderich, Leitender Arzt Labormedizin, sprachen.

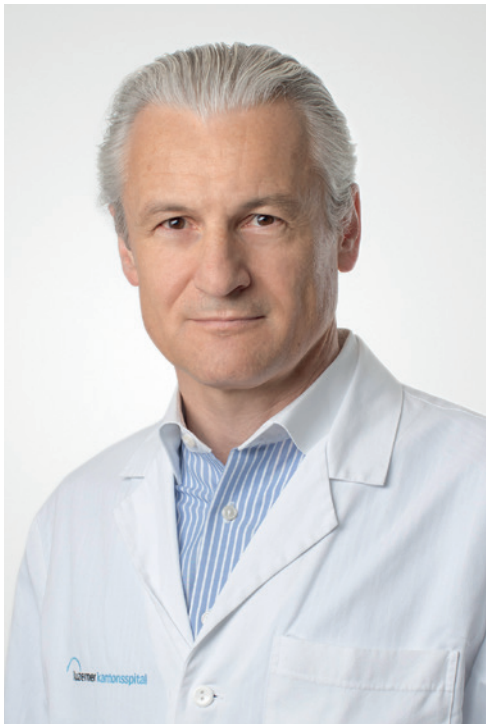
Die Labormedizin am LUKS bietet in den Fachbereichen Hämatologie, klinische Chemie, Immunologie und medizinische Mikrobiologie ein breites Analysespektrum. Die Untersuchungen werden den Bedürfnissen der Auftraggeber angepasst, wobei medizinische, wirtschaftliche und ökologische Aspekte berücksichtigt werden. Zur Labormedizin gehören auch die beiden Laboratorien an den LUKS-Standorten Sursee und Wolhusen. Zudem unterstützt die Labormedizin des LUKS eine Reihe von Spitallaboratorien

in der Zentralschweiz mit Spezialanalysen und Fachwissen und pflegt die Zusammenarbeit mit etlichen Spitälern aus verschiedenen Regionen der Schweiz.

Ein umfangreiches Qualitätsmanagement-System stellt den hohen Qualitätsstandard der Untersuchungen sicher. Seit 2005 ist die Labormedizin am LUKS nach DIN EN ISO 17025 akkreditiert. Engagierte Mitarbeitende garantieren mit modernster Technologie und durch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Instituten und Laboratorien höchste Qualitätsstandards.

«In der Mikrobiologie bearbeiten 35 Fachleute zwischen 250 und 350 Aufträge pro Tag», erläutert Dr. Friderich. «Uns ist es ein grosses Anliegen, dies sicher und wirtschaftlich umzusetzen. Bei der Umstellung zum vollständig elektronischen Protokollieren evaluierten wir daher ein neues Labor-Informationssystem. Dazu pflegten wir auch Kontakt mit dem Institut für medizinische Mikrobiologie der Universität Zürich, wo bereits ein System zur vollen Zufriedenheit genutzt wurde, das rationell, transparent und bedienungsfreundlich war. Für uns war zudem eine gute Parametrisierung sehr wichtig. Schliesslich wählten wir M/Lab.»

Das LUKS ist eines der grossen Zentrumsptäler, die ausserordentlich grosse Anstrengungen zur Digitalisierung unternehmen. Im Zentrum steht dabei das übergeordnete Kliniksystem EPIC. Hier galt es, die nötigen Schnittstellen zum M/Lab zu realisieren. Dr. Friderich: «Die reibungslose Integration zum EPIC war prioritär für eine durchgängige Digitalisierung und als Basis für immer wichtiger werdende qualitative Auswertungen grosser Datenmengen im Sinne der personali-



Dr.med. Paul Friderich, Mikrobiologie FAMH, eMBA, Leitender Arzt Medizinische Mikrobiologie am LUKS

sierten Medizin. Bei der Labormedizin ist es dabei im Arbeitsalltag entscheidend, klar zu definieren, was Analysen, Ereignisse, Prozesse und Resultate sind. So konnten wir innerhalb des Spitals eine vollständig papierlose und digitalisierte Mikrobiologie verwirklichen.

In der Praxis bewährt

Entscheidend ist, welche Elemente nebst hoher Analysequalität nachhaltige betriebliche Vorteile bieten. «Hier ist M/Lab eine sehr gute Lösung», urteilt Dr. Friderich, «weil die Software sich prima eignet, Prozesse abzubilden, was längst nicht für alle im Markt befindlichen Angebote zutrifft. Dank M/Lab können wir selbst komplexe Prozesse relativ einfach abbilden. Es ist zudem möglich, die Ergebnisse übersichtlich zu validieren. Wir sehen dabei am Bildschirm links den ganzen durchgeführten Prozess und rechts exakt das, was auch für die Kunden sichtbar sein wird, wenn wir ihnen unsere Ergebnisse übermitteln. Das Bearbeiten geschieht sehr rasch per Maus, was sich im Arbeitsalltag ausserordentlich bewährt und uns viel Zeit spart. Das und viele andere Vorteile schätzen unsere Fachleute

besonders, was sich in einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit ausdrückt. Wir haben die richtige Systemwahl getroffen.»

Weitere Informationen

www.dorner.de

Die Trümpfe von M/Lab auf einen Blick

- Unterstützung von Bakteriologie, Serologie und Hygiene
- Vollständige Dokumentation des gesamten Untersuchungsverlaufs
- Übersichtliche Darstellung durch klare Baumstruktur
- Regelgestützter Workflow von Auftragserfassung über Befundung bis zur Abrechnung
- Umfassende Statistiken und Analysen
- Intuitive Benutzerführung durch gewohnte Windows-Oberfläche



IHR ANLIEGEN IST
DIE GESUNDHEIT,
UNSERES DAS
DER SICHERHEIT.

SECURITAS